



Gartenkind

EIN PROJEKT VON BIOTERRA

BIOTERRA SCHULGARTEN – NEWSLETTER NOVEMBER 2023

Dieser Newsletter wird der letzte in diesem Jahr sein. Haben sich die Infobriefe für dich gelohnt? In Kürze erhältst du per E-Mail eine Einladung, uns über eine Online-Umfrage Feedback zu geben.

DEMNÄCHST IM GARTEN

ENDE DER SAISON

Zwischen November und Anfang Februar ist die sogenannte Persephone-Periode, benannt nach dem griechischen Mythos: Die Pflanzen wachsen aufgrund von Lichtmangel nur wenig, da die Tageslänge weniger als 10 Stunden beträgt.

Eine Ausnahme: Es ist noch möglich, Knoblauch zu pflanzen und Bohnen zu säen.

GARTEN EINWINTERN

Bevor der Boden zu stark abkühlt, sorgt eine dicke Schicht Mulch dafür, dass die Bodenorganismen auch in der kalten Jahreszeit weiterarbeiten können. Das Abdecken von offenem Boden schützt auch vor Nährstoffauswaschung und Unkrautwachstum. Die ideale Mischung ist der letzte Rasenschnitt, gemischt mit Blättern: Er zersetzt sich schnell. Ansonsten tut es auch Laub oder Heu. Stroh zerfällt nur sehr langsam und kann zu Stickstoffhunger führen, wenn die biologische Aktivität des Bodens noch nicht gut entwickelt ist. Die Blätter ggf. mit Ästen beschweren, damit sie nicht weggeweht werden.

Dies ist nebenbei bemerkt die einfachste Art, ein neues Beet für den Frühling anzulegen: Die vorhandenen Pflanzen mähen und mit 30 cm organischem Material bedecken. Ein wenig Kompost fördert die biologische Aktivität. Wenn nicht genug Mulch vorhanden ist, verdunkelt braune Wellpappe darunter (ohne Klebeband, Farbstoffe oder Plastikbeschichtung) den Boden und verhindert das Nachwachsen unerwünschter Pflanzen.

Auch Astschnittel oder gehäckseltes Laub (nicht Holzschnittel aus dem Stamm!) eignen sich hervorragend als Mulch. Sie sind bei einigen Landschaftsgärtnern während der Baumschnittperiode im Januar und Februar erhältlich.

KLEINLEBEWESEN SCHÜTZEN

Mach es nicht zu "sauber und ordentlich"! **Abgestorbene Stängel sind ein wichtiger Unterschlupf für überwinternde Kleintiere.** Lass sie bis zum Frühjahr stehen. Wenn sie wirklich abgeschnitten werden müssen, macht man Bündel daraus, die man trocken aufhängt, als Winterquartier für z. B.

Schlupfwespen und anderen wichtigen Verbündeten im Garten. Oder einen [Laub- und Reisighaufen anlegen](#). [Was man im Herbstgarten für Insekten tun kann | Bioterra](#)

Weitere Ideen, wie du die Biodiversität in deinem Garten erhöhen kannst, findest du [in diesem WWF-Ratgeber](#) und auf der [Website von Pro Natura](#).

BEEREN VERMEHREN

Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren, Erdbeeren... Beeren sind eine ideale Kultur für den Schulgarten. Sie benötigen nur wenig Pflege und sind darüber hinaus sehr leicht zu vermehren. Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um Stecklinge zu nehmen. [Sträucher selber vermehren - Ratgeber - SRF](#)

IDEEN UND NEUIGKEITEN AUS DEM NETZWERK

[GRUNDLAGENKURS «GARTENJAHR MIT KINDERN» 2024 | BIOTERRA](#)

Der Kurs vermittelt die Kompetenzen, die nötig sind, um eine Gartensaison für Kinder zu leiten. Der Kurs ist so aufgebaut, dass gärtnerisches und pädagogisches Fachwissen in Praxis und Theorie einfließen und jedes Modul eine Vorbereitung für die nächsten Arbeiten im Garten ist. Gartenvorwissen ist keine Voraussetzung – die Freude am Gärtnern steht im Vordergrund.

BASEL: Montags, 27.03 / 24.04 / 15.05 / 21.08, jeweils von 17:30 bis 21:00 Uhr

ÖBERBIPP BE: Samstags, 23.03 / 27.04 / 01.06 / 24.08, jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr.

ST. GALLEN: Dienstags, 19.03. / 30.04. / 04.06. / 20.08., jeweils von 17:30 bis 21:00 Uhr

ZÜRICH: Samstags, 16.03. / 04.05. / 08.06. / 24.08. jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr

HANDBUCH «NATURNAHE FREIRÄUME FÜR KINDERGÄRTEN

Tausend Ideen und fachlich fundierte Ratschläge speziell für die Jüngsten stellen unsere Nachbarn aus Österreich kostenlos zur Verfügung. [naturnahefreiraeume.pdf \(naturimgarten.at\)](#)

SCHULGÄRTEN VORGESTELLT

AUSTAUSCH BEIM SAMENTAUSCH

Der Verein "[Orto à scuola](#)" setzt sich seit 2013 für Schulgärten in der italienischsprachigen Schweiz ein. Zum Netzwerk gehören rund fünfzig Schulgärten im Tessin und in Graubünden, ein Drittel davon in Sekundarschulen.

Jedes Jahr organisieren sie in einer der Partnerschulen einen Saatguttausch. Der Anlass an einem Mittwochnachmittag im Frühling ist bewusst einfach gestaltet: ein halbstündiger Vortrag über ein interessantes Thema, Besuch des Gemüsegartens und spontaner Austausch unter Lehrpersonen, und vor allem der Tausch der von den Schülerinnen und Schülern gesammelten Samen. Die Öffentlichkeit ist eingeladen und kann mit-tauschen.

Der Ort wechselt jedes Jahr: so können Interessierte einen Schulgarten besichtigen, sich mit Gleichgesinnten austauschen und Ideen und Saatgut für den eigenen Garten nach Hause nehmen. Für den Verein ist es der Moment, sich zu treffen und einander zu unterstützen. Neulinge sind dankbar

für ein «Startpaket» und Tipps von erfahrenen Gärtnern. In ein paar Jahren werden sie in der Lage sein, Saatgut und Erfahrungen weiterzugeben.

EINE FRAGE AN DICH

Würdest du dich an einem Samentausch zu beteiligen?

Wir freuen uns, wenn [du uns eine kurze Nachricht schreibst](#). Gern gehen wir in den Newslettern auf eure Fragen und Ideen ein!



**AUSGEZEICHNET MIT DEM
SCHWEIZER ETHIKPREIS**

Mit Kindern die Natur im Garten entdecken.

bioterra.ch/schule

schulgarten@bioterra.ch

Hat dir jemand diesen Newsletter weitergeleitet und du möchtest gern öfter Ideen zum Schulgarten erhalten? [Hier kannst du dich anmelden!](#)

[Ich möchte den Newsletter nicht mehr erhalten.](#)

